Amtsfeld-Kurier

INFORMATIONSBLATT DER WBG »AMTSFELD« eG

www.wbg-amtsfeld.de

Nr. 67 | November 2016

Foto: pixabay_andibreit

1/2 Bewohnerbefragung 2016

2 Neue Angebote im „Stuckhaus Cöpenick"

3 Aufzugsprogramm der WBG „Amtsfeld"

4 Wechsel in der Mannschaft
Ausbildungsstart 2016

5 Stricken für einen guten Zweck
Weihnachtssingen im Allende II

6 Solidarisches Selbstverständnis

7 Balkonwettbewerb 2016

8 Feiern im grünen Allende II

9 Zweiter Familiennachmittag
75. ISTAF
Genossenschaftskonzert

10 Kinderferiencamp 2016
Angebote aus dem Würfel
Regelmäßige Veranstaltungen

11 Herbstfahrt in die Fränkische Schweiz
Weihnachtliche Lichterfahrten

12 Unterwegs im Bezirk

Bewohnerbefragung 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Mit einer überraschend hohen Beteiligung knüpft die WBG „Amtsfeld" eG an das Ergebnis der letzten Bewohnerbefragung aus dem Jahr 2009 an.

Im September dieses Jahres hat die WBG erneut eine großangelegte Bewohnerbefragung über den gesamten Wohnungsbestand hinweg realisiert. Rund 2.500 Mietparteien erhielten einen zugegebenermaßen sehr umfangreichen, über 20 Seiten langen Fragebogen. 54 % der Teilnehmer kamen unserer Bitte nach und schickten die Fragebögen ausgefüllt zurück. Eine überdurchschnittlich hohe Rücklaufquote, welche das Ergebnis aus 2009 nur um verschwindend geringe vier Prozentpunkte verfehlte und sämtliche Erwartungen übertroffen hat. Begeisterung machte sich auch beim technischen Vorstand Dietmar Grosse breit. „Ich bin überwältigt von diesem tollen Ergebnis und hätte nicht mit einer solch hohen Rücklaufquote gerechnet. Für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken."

Ziel der Befragung war es, Ihre Bedürfnisse und Interessen als Bewohner zu erkunden, um Hinweise für die künftige Strategie der Genossenschaft zu sammeln. Nur so können die Zukunftsfähigkeit der WBG langfristig gesichert und neue Aufgaben offensiv und engagiert angegangen werden. Die Themen Wohnumfeld und Infrastruktur waren ebenso Bestandteil der aktuellen Bewohnerbefragung wie auch das Wohnen im Alter und die Haltung der Genossenschaftsmitglieder gegenüber möglichen Neubauvorhaben der WBG.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 →

Realisiert wurde die Bewohnerbefragung durch die BBT GmbH, einem Dienstleistungsunternehmen der Wohnungswirtschaft in Berlin und Brandenburg, unter Verantwortung von Herrn Michaelis und Frau Dr. Wagner. Die BBT GmbH verfügt auf diesem Gebiet über umfangreiche Erfahrung und Kompetenzen. Die logistische Umsetzung der Bewohnerbefragung wie Drucken, Verteilen und Einsammeln der Fragebögen erfolgte durch die Mitarbeiter der WBG. Natürlich bleiben die Ergebnisse der Bewohnerbefragung 2016 nicht geheim. Um ein größtmögliches Maß an Transparenz zu gewährleisten, wird es im ersten Quartal 2017 eine Sonderausgabe zu den Ergebnissen aus der Umfrage und den daraus resultierenden Erkenntnissen geben. Die hohe Beteiligung unterstreicht einmal mehr das überdurchschnittliche Engagement unserer Mitglieder und Bewohner, die Zukunft der Genossenschaft mitzugestalten und den genossenschaftlichen Gedanken mit noch mehr Leben zu erfüllen.

Patrick Kloth

„Stuckhaus Cöpenick"

Unsere Kurse stellen sich vor

Skat- und Spielegruppe

Mit der Eröffnung unserer neuen Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick" löste sich die bis dahin kartenspielende Gruppe in der Stadtmission im Allende II auf. Die Idee, eine neue Spielegruppe zu bilden, entstand in einer Diskussion des Seniorenbeirates.

Der Vorschlag war neben Rummikub auch Skat zu spielen, da sich bereits einige interessierte Mitspieler gefunden hatten. Voller Begeisterung und Tatendrang war es nur noch eine Frage der

Organisation, wo und wann die neue Spielegruppe an den Start gehen kann. Nach kurzer Absprache mit unserer Genossenschaft wurde vereinbart, dass der große Saal in der Begegnungsstätte jeden 1. und 3. Montag im Monat zwischen 17 und 19 Uhr von uns genutzt werden kann. So konnten wir unseren ersten Spieletag am 15. August 2016 umsetzen.

Unsere Skat- und Spielegruppe besteht momentan aus 13 Mitgliedern, die derzeit nicht nur Rummikub und Skat spielen sondern auch „Phase 10". Wir freuen uns natürlich ebenso über viele neue Spieleideen. Wer Interesse hat, sich diesen Spielegruppen anzuschließen, ist herzlich willkommen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Verantwortlich für diese Veranstaltung ist der Seniorenbeirat, erreichbar über den Vorsitzenden, Herrn Töpfer, Tel.: 030 **40 69 32 23**.

Fredi Töpfer

Schnappschuss aus dem Alltag der „Fotofreunde Amtsfeld"

„Fotofreunde Amtsfeld"

Unser Fotoclub besteht seit 2005. Gegründet wurde er als Fotozirkel der Genossenschaft, welche uns in jeder Hinsicht unterstützt. Der Club steht jedem Fotointeressierten offen. Wir treffen uns an jedem 2. Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr und zur selben Zeit an jedem 4. Dienstag in der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick".

Jeden 2. Donnerstag werten wir die Beiträge zum „Foto des Monats" aus und ermitteln durch Abstimmung gemeinsam den Sieger. Anschließend wird das Thema für den übernächsten Monat bekanntgegeben. Jeder Teilnehmer schlägt jeweils für einen Monat ein Thema seiner Wahl vor. Die Bilder werden auf dem großen Fernseher im Stuckhaus vorgestellt und von uns allen besprochen. Allerdings müssen die Beiträge mindestens am vorhergehenden Sonntag eingereicht werden, so dass jeder Fotofreund sich die Bilder zuhause online ansehen und eine Vorauswahl treffen kann. Die Siegerbilder werden ausgedruckt und im Veranstaltungsraum des Stuckhauses ausgestellt. Natürlich sind auch organisatorische Fragen wie die Planung von Ausstellungen, die Auswahl von Fotos für den Kalender der WBG „Amtsfeld" eG, die Vorstellung von neuen Mitgliedern, die Vorschläge für Fotosafaris, gesellige Treffen (Weihnachtsfeier) zu bereden. Wenn dann noch Zeit ist, stellen einige Fotofreunde ihre neuesten Fotos vor. Um unser Hobby auch außerhalb der gemeinsamen Treffen teilen zu können, haben wir einen webbasierten Flickr-Account erstellt. In einer internen Gruppe kann jeder eingeladene Fotofreund seine Fotos vorstellen und die der anderen kommentieren.

Den Dienstag-Termin nutzen wir für offene Fragen zur Technik, zur Bildbearbeitung, zum Equipment sowie für allgemeine und spezielle fotografische Themen. Hier wird oft in kleinen Gruppen gearbeitet, da nicht jeder an allen Fragen interessiert ist. Die Ziele des Clubs sind einfach zu definieren: Wir arbeiten daran, unser Wissen und unsere Fähigkeiten zu verbessern und das geschieht durch Erfahrungsaustausch, ständiges Lernen und Vergleichen.

Rainer Opolka

Aufzugsprogramm der WBG

Barrierefrei in die Zukunft

Barrierefreiheit beim Erreichen der Wohnung wissen nicht nur ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu schätzen. Mit Kind oder Kinderwagen, aber auch vollen Einkaufstaschen oder Urlaubskoffern an der Hand ist Treppensteigen kein Vergnügen.

Vorstand und Aufsichtsrat wollen unseren Wohnungsbestand fit für die Zukunft machen, um den Bewohnern mehr Wohnqualität zu bieten und auch langfristig die Vermietung zu sichern. Bereits im vorigen Jahr wurde begonnen, erste Aufzüge zu „unterstocken", das heißt, sie nach unten zu verlängern, sodass sie bereits im Eingangsbereich genutzt werden können und nicht erst nach dem Überwinden der Treppe zum Erdgeschoss.

Ebenerdiger Aufzug Müggelschlößchenweg 54

Der Aufwand für diesen Umbau ist erheblich und die Belastungen für die betroffenen Anwohner, insbesondere beim Herausstemmen gewaltiger Betonmassen aus der Schachtgrube, gehen wahrlich an die Schmerzgrenze. Wenn es dann aber geschafft ist, freuen sich alle über den deutlichen Komfortgewinn und eine nachhaltig verbesserte Wohnqualität.

Obwohl die Umbauten eine umlagefähige Modernisierung darstellen, bleibt diese Maßnahme für die Anwohner auf Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat kostenfrei.

Der 100. Aufzug geht in Betrieb

Lange hat es gedauert, aber jetzt ist die 100. Aufzugsanlage unserer Genossenschaft in der Grünen Trift 17C in Betrieb gegangen. Endlich können die Mieter des Hauses aufatmen. Nach deutlich längerer Bauzeit als geplant, konnte das mit vielen kleinen und großen Problemen gespickte Bauvorhaben nun erfolgreich abgeschlossen werden. Der 6-Geschosser-Aufgang ist jetzt von der 2. bis zur 6. Etage mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar. Da durch die Bauarbeiten auch das Treppenhaus stark in Mitleidenschaft geraten ist, wurde es malermäßig renoviert und erhielt auch einen neuen Fußbodenbelag.

Dietmar Grosse

100. Aufzug Grüne Trift 17C

Das Aufzugsprogramm der WBG wird weitergeführt

Auch in diesem Jahr waren die vorhandenen Aufzugsanlagen in den zehngeschossigen Häusern ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit (siehe auch Amtsfeld-Kurier Nr. 65).

Insgesamt sechs Anlagen, davon fünf in der Salvador-Allende-Straße und eine in der Alfred-Randt-Straße, sind Bestandteil des Modernisierungsprogramms 2016, um auch künftig komfortabel und möglichst störungsfrei genutzt werden zu können. Kabinen, Motoren sowie die Steuerungen und andere Bauteile wurden erneuert, um eine höhere Tragfähigkeit der Aufzüge durch den Wegfall der „Rucksacktüren" zu erreichen. Im Rahmen der Aufzugmodernisierung ist der jeweilige Aufzug für drei Wochen nicht nutzbar, was insbesondere für unsere älteren Mieter, aber auch die jüngeren Mieter mit kleineren Kindern in den weiter oben gelegenen Wohnungen eine enorme Belastung bedeutet. Auch in 2017 wird die WBG „Amtsfeld" eG weitere Aufzugsanlagen gleichermaßen modernisieren.

Die WBG bedankt sich an dieser Stelle bei allen von der Aufzugmodernisierung betroffenen Mietern für das große Verständnis.

Ulrich Ahlgrimm

Eingangsbereich 100. Aufzug Grüne Trift 17C

Wechsel in der Mannschaft der WBG

Danke an Bärbel Leblanch Carbonell und Jürgen Schächinger

Nach einem langen Arbeitsleben kommt irgendwann der Zeitpunkt, den Kollegen Tschüß zu sagen und einen neuen Lebensabschnitt einzuläuten. Zum Jahresende verlassen gleich zwei Mitstreiter unser Team.

Von links nach rechts: Tilo Ziegra, Jürgen Schächinger, Stephanie Brunkau, Bärbel Leblanch Carbonell

Seit nunmehr 27 Jahren arbeitet Bärbel Leblanch Carbonell bei der WBG „Amtsfeld“ eG. Neben ihrer Tätigkeit im Empfang, ist sie auch für die Aufnahme von Mängelmeldungen und die Auslösung der daraus resultierenden Instandhaltungsaufträge sowie für die Bearbeitung von Versicherungsfällen zuständig. Frau Leblanch Carbonell wird das Team der WBG zum Jahreswechsel verlassen. Seit dem 1. November 2016 hat Stephanie Brunkau die Nachfolge angetreten und wird bereits tatkräftig in das neue Aufgabengebiet eingearbeitet.

Im 20. Jahr seiner Tätigkeit für die Genossenschaft verlässt uns auch unser Projektmanager und Prokurist Jürgen Schächinger. Als langjähriger Eigentumsverwalter, EDV-Spezialist und Verantwortlicher für unzählige Sanierungsprojekte sowie den Neubau des „Quartier Charlotte“ hat er die Entwicklung der Genossenschaft in den zurückliegenden Jahren wesentlich mitgeprägt. Seine Nachfolge hat Tilo Ziegra angetreten, der seit dem 1. Oktober 2016 das Team der WBG verstärkt.

Der Dank des Vorstands und aller Mitarbeiter gilt Bärbel Leblanch Carbonell und Jürgen Schächinger für ihr Engagement in der Genossenschaft und die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Stephanie Brunkau und Tilo Ziegra wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg bei der Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben in der Genossenschaft.

Ausbildungsstart 2016

Am 1. September 2016 startete Cindy Bodung ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserer Genossenschaft. Wir fragten Frau Bodung, was sie dazu bewegt, den Beruf der Immobilienkauffrau zu erlernen:

„Nach meinem Abitur habe ich mich für die Ausbildung zur Immobilienkauffrau entschieden, da ich in diesem Bereich schon ein zweiwöchiges Betriebspraktikum absolviert hatte. Der Beruf der Immobilienkauffrau hat mir sofort gefallen, da er abwechslungsreich ist und man sowohl am Computer als auch mit Menschen zu tun hat. Ich freue mich auf drei interessante Jahre und einen neuen Lebensabschnitt.“

Auch der Vorstand, Marlies Friedrich und Dietmar Grosse, begrüßten die neue Amtsfelderin: „Wir freuen uns, Frau Bodung in unserem Team aufzunehmen und ihr Engagement und ihren Lernwillen mit spannenden und herausfordernden Aufgaben zu beflügeln. Wir wünschen Frau Bodung einen guten Start in die Ausbildung!“

Cindy Bodung

Impressum
Amtsfeld-Kurier Nr. 67

Herausgeber: WBG „Amtsfeld“ eG
Geschäftsstelle: Müggelheimer Straße 17 C, 12555 Berlin
Tel.: 030 65 88 71 – 0 · E-Mail: info@wbg-amtsfeld.de
Internet: www.wbg-amtsfeld.de

Vorstand: Marlies Friedrich, Dietmar Grosse
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Michael Greulich
Redaktion: WBG „Amtsfeld“ eG, Gilde Heimbau Wohnungsbau GmbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Redaktionsschluss: November 2016
Druck: Druckerei Grohmann, 12557 Berlin-Köpenick

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der WBG „Amtsfeld“ eG.
Beiträge für den „Amtsfeld“-Kurier sind jederzeit willkommen und können über die Geschäftsstelle der WBG eingereicht werden. Über die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Beiträge entscheidet die Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Redaktion.

Stricken für einen guten Zweck

Spenden für die Jenny de la Torre Stiftung

Am 19. Oktober 2016 sammelten die Mitglieder des Seniorenbeirates wieder allerhand Spenden für die Jenny De la Torre Stiftung ein.

Aber nicht nur der Seniorenbeirat ging mit viel Initiative und Tatendrang bei der Spendensammlung voran. Auch die Frauen vom Nadelcafé verstrickten in diesem Jahr Unmengen von Wolle, um individuelle Kleidungsstücke wie beispielsweise Mützen und Rollkragen eigens dafür fertigen und spenden zu können.

Stricksachen des Nadelcafés

Kleiderkammer der Jenny De la Torre Stiftung

Fotos: Patrick Kloth WBG „Amtsfeld" eG

„Wir Frauen vom Nadelcafé haben in den Sommermonaten fleißig darauf hingearbeitet. Das Ergebnis sind 57 Mützen, 11 Paar Handschuhe, 9 Rollkragen, 7 Paar Stulpen, 8 Paar Socken, 12 Schals – alles selbst gestrickt. Das war uns auch nur deshalb möglich, weil wir von unseren Mitbewohnern immer mal wieder Wollspenden erhalten haben.

Wer sich künftig ebenfalls von Wollresten oder ganzen Paketen trennen möchte, kann diese gern in der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick" für uns abgeben. Denn wir Frauen vom Nadelcafé werden weiterhin für die Jenny De la Torre Stiftung stricken. Wir helfen dadurch, dass kranke Obdachlose mit wärmenden Wollsachen besser durch den Winter kommen", erzählte Frau Winkler, Mitglied im Nadelcafé.

Ein großes Dankeschön vom Seniorenbeirat richtet sich an alle strickenden Frauen und an alle Genossenschaftsmitglieder in der Hoffnung, im nächsten Frühjahr wieder viele Spenden an Frau Dr. De la Torre übergeben zu können.

Adventssingen im Allende II

Ein besinnlicher und friedlicher Abend im Kiez

Mitten in der Vorweihnachtszeit veranstaltet der „Allende 2 Hilft e.V." am 17. Dezember um 18 Uhr sein alljährliches Adventssingen vor dem Brunnenstübchen im Müggelschlößchenweg 42.

Gemütlich um die Feuertonne sitzend, mit Keksen, leckerem Glühwein und Kinderpunsch, wird mit vielen schönen traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern die Weihnachtszeit eingesungen.

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger, ob Groß oder Klein, sind herzlich eingeladen!

Foto: pixabay_ThomasRotarius.de

Solidarisches Selbstverständnis

Ein Grußwort vom Aufsichtsrat

Kürzlich schlossen wir in der Genossenschaft unsere 2. Mieterbefragung ab. Wie schon bei der 1. Befragung haben auch bei dieser Umfrage unerwartet viele Mitglieder auf unseren nicht eben kurzen Fragebogen geantwortet. Viele wollten ihre Meinung kundtun und damit auch ihrer Mitverantwortung für unser genossenschaftliches Unternehmen gerecht werden.

Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen aber es lässt sich eines schon sagen: Die Zustimmung zum genossenschaftlichen Wohnen in der WBG „Amtsfeld" eG ist offensichtlich nach wie vor ganz überwältigend.

Daran haben auch die Entwicklungen der letzten Jahre nichts geändert, nicht die Tatsache, dass die Welt weniger solidarisch geworden ist, nicht die Tatsache, dass auch in unserem Lande Meinungen stärkerer Polarisierung unterworfen sind. Da scheint es manchmal, als sei solidarisches Miteinander in einer Genossenschaft, die sicheres, preiswertes und solides Wohnen ermöglicht, wie eine letzte Insel in den Stürmen unsere Zeit. Und tatsächlich ist es gerade dieses solidarische Miteinander, welches unverzichtbares Prinzip des genossenschaftlichen Wohnens ist und wir lassen uns von niemandem ausreden, dass dieses Prinzip auch sonst nicht schlecht für ein gelingendes gesellschaftliches Zusammenleben ist.

Dies auch öffentlich sagen zu dürfen – auch wenn das der eine oder andere grenzwertig findet – ist für uns im Aufsichtsrat unverzichtbarer Bestandteil der Meinungsfreiheit in dieser, unserer Demokratie. Mit unserer Genossenschaft leben wir nicht im luftleeren Raum. Vielmehr sind wir Teil eines kommunalen Umfelds. Wir haben Nachbarn. Wir haben neue Nachbarn, auf die manche berechtigt fragend, auch ängstlich, misstrauisch und in einigen Fällen sogar hasserfüllt schauen. Nein, wir können nicht so tun, als gäbe es nur uns und unsere Wohnungsbaugenossenschaft.

Unsere Genossenschaft hat in der Vergangenheit stets mit wachem Blick geschaut, was im Umfeld, im Kiez passiert, hat Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützt, familienfördernden Projekten geholfen und dabei das Wohl unser vielen Seniorinnen und Senioren nicht aus dem Blick verloren. Komplexen Fragen und Zusammenhängen haben wir uns stets gestellt und nicht versucht, ihnen mit allzu einfachen Antworten zu begegnen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben sich kürzlich speziell mit Fragen des sozialen Engagements der WBG „Amtsfeld" eG beschäftigt und entschieden, noch planmäßiger und entschlossener damit umzugehen. Das ist keine Einbahnstraße, sondern auch das ist Teil jenes solidarischen Miteinanders. Kommen doch nicht zuletzt alle diese Einrichtungen, die den Kiez stärken, auch unseren Mitgliedern zugute. Lassen Sie uns auf diesem erfolgreichen Weg, den unsere Genossenschaft seit Jahren genommen hat, auch weiter gemeinsam voran gehen.

Ihnen und Ihren Familien frohe und geruhsame Weihnachten und einen guten Start in ein neues Jahr 2017.

Ihr Dr. Michael Greulich
für den Aufsichtsrat der
WBG „Amtsfeld" eG

Wohnungsbaugenossenschaft AMTSFELD
Wohnen in Köpenick
www.wbg-amtsfeld.de

Illustration: Dominik Joswig

Liebe Mitglieder,
es ist kaum zu glauben, wie schnell das Jahr 2016 vergangen ist. Ein Jahr in dem eine Vielzahl kleinerer und größerer Projekte fertiggestellt wurden, um Ihnen ein attraktives Wohnumfeld mit Wohlfühlatmosphäre zu schaffen.

Ein großes Dankeschön geht dabei an unsere Mitarbeiter sowie an alle Mitglieder und Ehrenamtlichen, welche durch ihr Engagement und Initiative dazu beitragen, das genossenschaftliche Miteinander aufleben zu lassen. Das WBG „Amtsfeld" Team wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2017!

Herzlichst, Ihre Marlies Friedrich und Ihr Dietmar Grosse

Fotos: Rainer Opolka

1. Platz: Ingrid und Hans-Gottfried Becher

Balkonwettbewerb 2016

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner

2. Platz: Ilona und H.-Joachim Friekoswka

Ein großes Dankeschön an all die Hobbygärtner und herzliche Glückwünsche den Gewinnern des Balkonwettbewerbs 2016!

Auch in diesem Jahr haben die Bewohner der WBG „Amtsfeld" eG die Blumen sprechen lassen. Ob Beet oder Blumenkasten, Terrasse oder Balkon, Sonnenblume oder Kaktus – mit viel Mühe und Liebe zum Detail verwandelten die Teilnehmer des Balkonwettbewerbes den Kiez in ein Blumenmeer und schafften sich ihre eigenen Sommeroasen.

Der Ausschuss „Öffentlichkeit" hat wie schon in den letzten Jahren unter allen Einsendungen neben den ersten drei Plätzen auch einen Terrassen- und einen Sonderpreis ausgelobt. Alle Gewinner konnten sich über einen Gutschein für die Profibaumärkte Hellweg und eine Urkunde freuen!

Ein großes Dankeschön richtet sich auch in diesem Jahr wieder an alle anderen Teilnehmer für die zahlreichen Einsendungen und ihr Engagement, dem Bestand der WBG „Amtsfeld" eG jedes Jahr aufs Neue eine grüne Seele zu verleihen.

3. Platz: Anne und Arno Decker

Sonderpreis: Sigrid und Harry Winkler

Terrassenpreis: Sylvia Winter

Sommerfest 2016

Feiern im grünen Allende II

Theo Tintenklecks

Genossenschaftsstand

Fotos: Heide Billeb WBG „Amtsfeld" eG

Nicht nur Sonne und sommerliche Temperaturen heizten am 9. September die Stimmung in unserer Wohnanlage im Allende II an! Für alle Bewohner und deren Angehörige hat die WBG „Amtsfeld" eG, im Rahmen des jährlichen Sommerfestes, viel Unterhaltsames geboten.

Neben einem reichhaltigen Getränke- und Speiseangebot, das wie immer von der langjährigen Partneragentur „hautnah" in bewährter Manier zubereitet und bereitgestellt wurde, haben das Team der WBG und viele Helfer ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte: Bogenschießen, Hüpfburg, Bastelstand, Carrera-Autobahn und vieles mehr ließen für die kleinen Besucher keine Wünsche offen. Aber nicht nur die Jugend kam auf ihre Kosten: Leckere Cocktails, gute Gespräche und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Kinderbasteln

Viele Mitglieder feierten mit

Bogenschießen

Kindertanzgruppe

Genossenschaftskonzert

Ein Sonntag voller Klänge von Mozart und Strauss

Am 18. September lud die WBG zu einem Event der ganz besonderen Art.

Genossenschaftsmitglieder, welche durch ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens sowie zur Festigung der genossenschaftlichen Demokratie und funktionierender Nachbarschaften liefern, wurden von der WBG zu einer Dankeschön-Veranstaltung der besonderen Art eingeladen.

Faszinierende klassische Musik wie Arien aus der „Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart bezauberten die Ohren des Publikums zur Sonntagsmatinee im großen Saal des Konzerthauses am Gendarmenmarkt. Der Dirigent Jan Michael Horstmann führte nicht nur das Deutsche Kammerorchester durch einen gelungenen Sonntagvormittag sondern auch die geladenen Gäste.

Ein wunderschönes Konzert, das begeisterte und Lust auf Mehr macht!

Zweiter Familiennachmittag

im ältesten Postmuseum der Welt

Am 12. November fand der Familiennachmittag der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin nach 2014 zum zweiten Mal im Museum für Kommunikation Berlin statt.

Ab 13 Uhr füllte sich die Eingangshalle und die ersten Besucher wurden herzlich von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin empfangen. Für die Kleinen (aber auch manchmal die Großen) gab es einen Bauklötzchen-Begrüßungsstempel.

Fotos: Gilde Heimbau

Der Lichthof im Museum für Kommunikation Berlin

Nach und nach strömten immer mehr Besucher in den beeindruckenden Lichthof des Museums. Die stündlichen Führungen wurden sehr gerne mitgenommen, vor allem bei der Forschertour „Warum das Pferd keinen Gurkensalat frisst" musste man pünktlich am Treffpunkt sein, damit man noch ein Headset abbekam. Leuchtende Kinderaugen verrieten danach,

Konzentrierte Kinder beim Schreib-Workshop mit Tinte und Feder

wie toll die Führung war. Aber auch die Erwachsenen schwelgten bei den vielen - noch gar nicht so alten - Ausstellungsstücken in Erinnerungen. „Das war auch mein erstes Handy", war vielerorts beim Anblick eines alten Nokia-Mobiltelefons zu hören. Das spezielle Kinderprogramm kam sehr gut an. Die Kleinen knackten mit Euphorie Geheimcodes, hauten in die Tasten der Schreibmaschinen und schrieben Briefe mit Tinte und Feder. Aber auch die Sprache der Steine wollten die Kleinen verstehen lernen. An unserer genossenschaftlichen Quizstation herrschte Dauerbetrieb. Für alle Beteiligten ein rundum erfolgreicher Nachmittag!

75. ISTAF

Ein tolles Event

Zusammen mit 1.600 anderen Genossenschaftsmitgliedern konnten 100 Mitglieder der WBG „Amtsfeld" eG am 3. September 2016 das 75. Jubiläums-ISTAF live aus dem Genossenschaftsfanblock mitverfolgen.

Foto: TOPSportmarketing

14 Medaillengewinner von Rio, darunter sieben Olympiasieger, hatten sich angekündigt. Das Programm umfasste 16 Disziplinen. Das mit Spannung erwartete Bruderduell zwischen Christoph und Robert Harting im Diskus fiel aufgrund der krankheitsbedingten Absage von Olympiasieger Christoph aus, dennoch erlebten die Besucher eine einmalige Atmosphäre, die die Athleten zu Top-Leistungen puschte.

Die Speerwerferin Christina Obergföll krönte ihre Karriere mit einem abschließenden Sieg beim ISTAF. Bei ihrer Ehrenrunde ist das schöne Foto oben vor unserem Fanblock entstanden. Alles in allem wieder ein sehr gelungenes Event!

Kinderferiencamp
auf der Insel „Großer Rohrwall“

Auch im Sommer 2016 fand wieder ein windworkers-Feriencamp statt. Vom 1. bis 5. August haben zehn Kinder zwischen 8 und 14 Jahren eine tolle Ferienwoche auf der Insel „Großer Rohrwall" in Karolinenhof verbracht.

Der dort beheimatete Segelverein, SC Rohrwall e.V., hat dem windworkers e.V. dankenswerterweise wieder sein Vereinsgelände für die Zeit des Feriencamps zur Verfügung gestellt. So konnte ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden. Es fanden coole Events für die Kids statt, unter anderem konnte man sich spielerisch in das Mittelalter zurückversetzen, bei einer Kinderdisco Spaß haben oder am Besuchertag mit den Eltern und Freunden das Neptunfest feiern und anschließend den Tag mit Gegrilltem ausklingen lassen. Darüber hinaus blieb ausreichend Zeit, in der die Kinder baden oder einfach mal spielen konnten. Und wie der Name „Camp" schon verrät, wurde in Zelten übernachtet, die gemeinsam mit den ehrenamtlichen Betreuern auf- und am Ende auch wieder abgebaut wurden. Es wurde den Kindern eine unvergessliche Ferienwoche geboten, mit neuen Freundschaften und jeder Menge Spaß. Es gilt „Danke" zu sagen, dem Verein SC Rohrwall e.V., der WBG „Amtsfeld" eG für den Transport von Gepäck und Zubehör sowie nicht zuletzt den vielen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern für die Organisation, die Vorbereitung und die Durchführung!

windworkers e.V.

Angebote aus dem Würfel
Küchenumbau und viele neue Kurse

Der Küchenumbau ist geschafft! Nach Wochen harter Arbeit und Fleiß, kann sich die neue Küche im Würfel sehen lassen und bietet viel Platz zum Ausprobieren gesunder Rezepte.

Doch nicht nur optisch hat sich einiges verändert, auch etliche neue Angebote sind seit den Sommermonaten dazugekommen. Der Töpferkurs ist ideal für all jene, die es etwas kreativer mögen und kein Problem haben, sich die Hände schmutzig zu machen. Beim Tanzen und Trommeln hingegen stehen Bewegung und Rhythmus im Vordergrund.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einmal vorbei und lassen sich von den vielseitigen Kursangeboten überraschen.

■ **Montags**
10.30 bis 12 Uhr: Elternkindtreff
16.30 bis 19 Uhr: Tanzworkshop
16.30 bis 19 Uhr: Trommelkurs

■ **Dienstags**
15 bis 18 Uhr: Töpfern

■ **Mittwochs**
15 bis 18 Uhr: Foto AG
15 bis 18 Uhr: Nabu Naturveranstaltung
19.30 bis 21 Uhr: Musikangebote, Schlagzeug für Jugendliche

■ **Donnerstags**
ganztägig: offenes Spielen
10.30 bis 12 Uhr: Elternkindtreff

■ **Freitags**
15 bis 16.30 Uhr: Musikgruppe für Kinder, Schlagzeug, Trommel, Gitarre

Kinder bis 7 Jahre müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Freizeithaus Würfel
Allende II, Alfred-Randt-Straße 52
12559 Berlin
Tel.: 030 **65 41 148**
Fax: 030 **65 48 22 63**
E-Mail: jugendclub-wuerfel@gmx.net

Regelmäßige Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick“

Wendenschloßstraße 95 · 12559 Berlin
Nicole Berlin: Tel.: 030 65 88 71 – 119
nicole.berlin@wbg-amtsfeld.de

Montag | 10 – 11 Uhr
Seniorengymnastik mit Frau Sachs

| 13.30 – 14.30 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

2. Montag/Monat | 15.30 – 17 Uhr
Kaffeeklatsch mit Hintergrundmusik

1. und 3. Montag/Monat | 17 – 19 Uhr
Skat mit Herrn Töpfer und Spielegruppen (z. B. Rummikub)

Dienstag | 10.30 – 11.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.45 – 14.45 | 15 – 16 | 16 – 16.45 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 15 – 16 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

1., 2. + 3. Dienstag/Monat | 19 – 20 Uhr
Qigong / Pilates mit Frau Sachs

4. Dienstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Mittwoch | 16 – 18.30 Uhr
windworkers – Gitarrenunterricht mit Frau Friese

| 17 – 19.30 Uhr
Damenskat

Mittwoch | 14-tägig | 10 – 12 Uhr
Nadelcafé mit Frau Winkler

Donnerstag
| 7.30 – 8.30 Uhr | 14.30 – 15.15 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 11.30 – 12.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.30 – 15 Uhr
„Amtsfelder Singkreis" mit Frau Voigt

1. + 4. Donnerstag/Monat
| 15.15 – 19 Uhr
Schach mit Herrn Gossow und Herrn Böttcher

2. Donnerstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Samstag | 11 – 13 Uhr
Lauftreff
Treffpunkt am „Stuckhaus Cöpenick"

Fahrt in die Fränkische Schweiz

Sechs Tage voller neuer Eindrücke und Entdeckungen

Die von der BusBetrieb Nieder GmbH organisierte Fahrt vom 16. bis 21. Oktober 2016 begann in Wohnortnähe. Gemeinsam mit anderen Genossenschaften wurde ein großer Bus mit 55 Teilnehmern besetzt.

Unser netter Fahrer Danny und seine Begleiterin Kathi servierten uns in einer Pause ein reichliches, schmackhaftes Frühstück mit Kaffee, Tee und anderen Getränken. Mittags konnten wir warme „Busforelle“ kaufen (Bockwurst mit Brot). Nach der freundlichen Begrüßung im Hotel Schloßberg in Haidhof (bei Gräfenberg) konnten wir bis zum guten Abendessen den zugehörigen Park mit Tieren erkunden.

Am Montag fuhren wir nach Bamberg. Dort bekamen wir durch unseren Reiseleiter, Herrn Helmut Klösel aus Bamberg (unterstützt durch Herrn Rudolf Koch), eine interessante, fachkundige Führung durch die schöne Altstadt einschließlich Dom. Danach ging es zum Schloß Seehof, einst Sommerresidenz Bamberger Fürstbischöfe. Helmut vermittelte uns viel Hintergrundwissen, auch über den schönen Park.

Der folgende Tag führte uns nach Bayreuth mit dem Wagner-Festspielhaus, dem Markgräflichen Opernhaus, Besichtigung der Schlosskirche und einer Schlossführung. Nachmittags sahen wir die Eremitage. Markgraf Friedrich schenkte sie 1735 seiner Gattin Wilhelmine, einer Schwester Friedrichs des Großen.

Foto: Bernd Schumann

Die Reisegruppe vor dem Festspielhaus in Bayreuth

Am Mittwoch fuhren wir über Forchheim zum Stadtrundgang in Prichsenstadt (mittelalterliche Stadt) und nach Pommersfelden mit dem Schloß Weissenstein. Mittag konnten wir im Restaurant Stollburg (Handthal), auf einem Weinberg gelegen, einnehmen. Danach ging es zur Besichtigung der schönen Klosterkirche Ebrach. Die letzte Station des Tages war die Wallfahrtskirche „Maria Limbach“. Wir konnten den Steigerwald kennenlernen. Zum Abschluss gab es abends ein köstliches Bier-Kulinarium. Dieses 5-Gänge-Menü wurde im Hotel von Helmut präsentiert, verbunden mit vielen Ratschlägen.

Am Donnerstag besichtigten wir die Basilika von Gößweinstein. Nach einer Einführung durch den Kantor konnten wir ein kleines Orgelkonzert mit überwältigender Akustik genießen. Anschließend konnten wir die schönen Täler der Fränkischen Schweiz bewundern und Pottenstein, das Felsendorf Tüchersfeld mit seiner Burg und viele kleine Brauereien sehen. Eingekehrt sind wir in der historischen Brauerei „Kathis-Bräu“ in Heckenhof. Den Abschluss bildete eine Führung im fast 1.000 Jahre alten Schloß Greifenstein. Es kam im 17. Jahrhundert in den Besitz von Fürstbischof Schenk von Staufenberg und wird heute noch von der Grafenfamilie Schenk von Staufenberg bewohnt, Verwandten von Oberst Claus Schenk Graf von Staufenberg.

An diese schöne erlebnisreiche Zeit, mit sehr gutem Essen, stets schneller und freundlicher Bedienung, freundlichen Mitarbeitern, einer guten und gepflegten Unterkunft, werden wir uns gern erinnern.

Wolfgang Schumann

Höhepunkt des Jahres: weihnachtliche Lichterfahrten

Für jeden Geschmack etwas dabei...

Die erste Lichterfahrt am 26. November 2016 beginnt mit einem Besuch des böhmischen Weihnachtsmarktes und der böhmischen Hirtenmesse in der Babelsberger Friedenskirche. Mit Einbruch der Dunkelheit startet anschließend die glanzvolle Lichterfahrt durch Berlin.

Am 8. Dezember 2016 geht es auf zur zweiten Lichterfahrt zum Schloss Diedersdorf in die Weihnachtsschlagerscheune. Dort angekommen, wird der Abend vom Gesangsduo „Katrin und Peter“ begleitet. Für das Mittagessen und ein Kaffeegedeck ist gesorgt. Frisch gestärkt machen wir uns dann auf zur Lichterfahrt.

Die letzte Fahrt im Lichterglanz am 12. Dezember 2016 beginnt mit Kaffee und Kuchen und einem kurzen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Danach geht es auf zur eindrucksvollen Lichterfahrt durch unsere Hauptstadt.

Der Seniorenbeirat informiert Sie gern über die Fahrten, Tel.: 030 **65 88 71 119,** und organisiert bereits jetzt die Fahrten für das Jahr 2017, um Ihnen unvergessliche Erlebnisse bieten zu können.

Ihr Seniorenbeirat

Unterwegs im Bezirk

Das Figurentheater Grashüpfer – Spaß für Groß und Klein

Fotos: Puppentheater Grashüpfer

Zentral im Treptower Park gelegen, befindet sich das Figurentheater Grashüpfer. 1997 öffnete das Theater an diesem ruhigen und idyllischen Ort seine Tore. Seitdem lassen sich Groß und Klein bei den ca. 350 Vorstellungen durch Künstler und Puppenspieler verzaubern.

Denkt man normalerweise an ein Puppen- oder Figurentheater, fallen einem meistens nur Marionetten oder Stabpuppen ein. Doch das Figurentheater Grashüpfer beeindruckt außerdem noch durch Schattentheater-Vorstellungen und moderne Animationen. Es erhält damit Traditionen und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, eine neue Art des Puppenspiels kennenzulernen. Die jungen Zuschauer sollten am besten bereits drei oder vier Jahre alt sein, allerdings gibt es auch Vorstellungen, die schon von Kindern ab zwei Jahren besucht werden können. Nach obenhin gibt es keine Grenze, sodass auch ältere Zuschauer ihren Spaß haben.

Damit den jungen und alten Zuschauern nicht langweilig wird, wechseln die Spielpläne, Künstler und Puppenspieler regelmäßig. So bleibt das Programm lebendig und es ist möglich, das Theater mehrmals zu besuchen.

Auch ein Café direkt neben dem Vorstellraum sorgt für Abwechslung. Kinder und Eltern können es sich hier gut gehen lassen und sich nebenbei noch eine eigene Erinnerung an den Besuch im Figurentheater Grashüpfer basteln – Fingerpuppen, Masken oder gar kleine Theater zum Mitnehmen. So können die Kinder zuhause ihre eigene Version des Stückes nachspielen. Ein besonderes Highlight des Figurentheaters Grashüpfer sind die Märchenabende in der Jurte. Bei der Jurte handelt es sich um ein schwarzes Pfadfinderzelt, das im Hof steht. Bei gemütlicher Lagerfeuer-Atmosphäre werden die Kinder von den Erzählern in die Welt der wundersamen Märchen entführt.

Szene aus „Ein neuer Stern über Bethlehem"

In der Weihnachtszeit bietet das Figurentheater ein umfangreiches Programm an und stimmt die Besucher auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Figurentheater Grashüpfer
Puschkinallee 16 a, 12435 Berlin-Treptow
Karten-Reservierung: 030 **53 69 51 50**
Eintrittspreise/Tagesvorstellungen:
Erwachsene 7 €, Kinder/Studenten 5 €
Eintrittspreise/Abendvorstellungen:
Erwachsene 12 €, Kinder/Studenten 10 €
www.theater-grashuepfer.de

Programmauszüge Dezember 2016

- **Hänsel und Gretel** *(ab 4 Jahre)*
  - 1. Dezember, 10 Uhr
- **Das Licht – eine Advents- und Weihnachtsgeschichte** *(ab 4 Jahre)*
  - 3. Dezember, 10 Uhr
  - 4. Dezember, 11 + 16 Uhr
- **Wer versteckt sich vor dem kleinen Hund?** *(ab 2 Jahre)*
  - 5., 6. Dezember, 10 Uhr
- **Märchenabend zu Nikolaus** *(Schulkinder und Erwachsene)*
  - 6. Dezember, 16 + 18 Uhr
- **Ein neuer Stern über Bethlehem** *(ab 4 Jahre)*
  - 9., 12.–16., 20.–22. Dezember, 10 Uhr
  - 10., 17., 23., 28., 29. Dezember, 16 Uhr
  - 11., 18., 30. Dezember, 11 Uhr
  - 24. Dezember, 14 Uhr
- **Märchenabend zu Silvester** *(Schulkinder und Erwachsene)*
  - 31. Dezember, 18 – 20 Uhr

Januar 2017

- **Was Vater tut ist immer recht** *(ab 3 Jahre)*
  - 1., 2., 7. Januar, 16 Uhr
  - 3., 4., 5. Januar, 10 Uhr
  - 8. Januar, 11 + 16 Uhr
- **Hänsel und Gretel** *(ab 4 Jahre)*
  - 10., 11., 12. Januar, 10 Uhr
  - 14. Januar, 16 Uhr
  - 15. Januar, 11 + 16 Uhr
- **Herr Eichhorn und der erste Schnee** *(ab 3 Jahre)*
  - 17.–19., 24.–26., 31. Januar, 10 Uhr
  - 21., 28. Januar, 16 Uhr
  - 22., 29. Januar, 11 + 16 Uhr
- **Märchenabend** *(Schulkinder und Erwachsene)*
  - 20., 27. Januar, 18 Uhr
- **Wer versteckt sich vor dem kleinen Hund?** *(ab 2 Jahre)*
  - 9., 16. Januar, 10 Uhr